



Michael Papenberg

EIFELLANDSCHAFT SCHÜTZEN

Aus der Zeit gefallene
Planung gefährdet Natur
und Klima



SABINE YACOB

Landesvorsitzende
BUND Rheinland-Pfalz

Seit Oktober 2023 haben wir es mit dem Planfeststellungsbeschluss schwarz auf weiß: Die A1 von Kelberg bis Adenau soll tatsächlich gebaut werden. Weder die negativen Auswirkungen auf das Klima, noch die Zerstörung von Natur und Landschaft und die Gefährdung der dortigen Quellen und Fließgewässer konnten Politik oder Behörden davon überzeugen, die über 80 Jahre alte, aus der Zeit gefallene Planung zu stoppen.

Zudem bergen die Planungen zusätzliche Gefahren bei Hochwasser- und Starkregenereignissen: Das Wasser kann auf der Autobahn nicht versickern, es fließt ins Tal und erhöht so die Hochwassergefahr an Ahr und Mosel.

Der BUND ist davon überzeugt, dass die Planungen mit Natur- und Klimaschutz nicht vereinbar sind. Die Autobahntrasse durchquert mehrere europäische Schutzgebiete und würde diese erheblich beeinträchtigen. Die Planung beruht auf veralteten Untersuchungen und erheblichen Planungsdefiziten, die zu gravierenden Fehleinschätzungen führten, die eine gerichtliche Überprüfung nicht überstehen werden. Vor allem aber sind die schwerwiegenden Nachteile der Autobahn nicht zu rechtfertigen. Der BUND ist weiterhin davon überzeugt, dass das Projekt keine Lösung für die unter Durchgangsverkehr leidenden Eifeldörfer ist.

Was fehlt, sind Entlastungen für die Eifeldörfer durch verkehrsmindernde und -lenkende Maßnahmen in den Dörfern und eine kluge Lenkung des Transitverkehrs über die vorhandenen Autobahnen und Bundesstraßen. Solche Lösungen lassen sich deutlich schneller realisieren und sparen viele Millio-

nen Euro Steuergelder, die wir dringend für öffentlichen Verkehr und Sanierungen vorhandener Infrastruktur brauchen.

Um den Bau der A1 doch noch zu verhindern, hat der BUND, unterstützt von weiteren Organisationen sowie erfahrenen Gutachtern und Expert*innen durch eine spezialisierte Anwaltskanzlei vor dem Bundesverwaltungsgericht Klage erhoben. Die Klagebegründung wurde fristgerecht am 25. Januar 2024 eingereicht.

JETZT SPENDEN

In besonders schweren Fällen – wie hier beim geplanten Bau der A1 – geht der BUND juristisch gegen geplante Umweltzerstörungen vor. Doch Gerichtsverfahren sind teuer. Gerichtskosten, Anwalt*innen und Fachgutachter*innen müssen bezahlt werden. Deshalb brauchen wir Ihre Hilfe: Unterstützen Sie uns durch eine Spende!

Spendenkonto BUND Ahrweiler
IBAN: DE92 5776 1591 1607 0441 00



MEHR ZUM THEMA

www.bund-rlp.de/a1



Energiewende und Fotovoltaik, Artenschutz und Windkraft LIEBE MITGLIEDER,

zunächst möchte ich allen ein gutes neues Jahr mit viel Gesundheit und Schaffenskraft für den BUND wünschen.



Die Themen in der Überschrift werden uns auch im Jahr 2024 intensiv beschäftigen. Wie schaffen wir es, die Windkraft auszubauen ohne den Artenschutz zu vernachlässigen? Wäre nicht ein stärkerer Ausbau der Fotovoltaik anstelle der Windkraft denkbar und sinnvoll? Zur ersten Frage gab es einen von der Landesregierung initiierten „Dialog Windenergie und Artenschutz“, der mittlerweile offiziell abgeschlossen ist und zu dem Sabine Yacoub in dieser Ausgabe berichtet.

Bei der zweiten Frage muss ein zu großer Anteil der Fotovoltaik zulasten der Windkraft als weniger sinnvoll bezeichnet werden. Selbstverständlich ist ein kräftiger Zubau bei Fotovoltaikanlagen zu begrüßen. Aber die Windkraft muss mithalten. In unserem „Notfahrplan Energiewende“ haben wir für 2027 der Windenergie 56 %, der Fotovoltaik 30 % der Stromerzeugung zugeteilt. Auch in späteren Jahren ändert sich nur wenig zugunsten der Fotovoltaik. Der Grund: Zu viel Solarstrom im Vergleich zu Windstrom führt zu einem hohen Speicherbedarf, der nicht nur hohe Kosten verursacht, sondern auch ökologisch bedenklich ist. Zudem produzieren PV-Anlagen Strom vor allem im Sommer, Windenergieanlagen vorwiegend im Winter. Ein vernünftiges Verhältnis zueinander ist also wichtig. Da ist es gut, dass nach dem Boom bei Solaranlagen sich nun auch wieder eine Steigerung beim Windkraftausbau ankündigt.

Herzliche Grüße
Michael Carl
Stellvertretender Landesvorsitzender

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

WOLFGANG STOCK VOM BUND ALTENKIRCHEN ERHÄLT VERDIENSTORDEN



Klimaschutzministerin Katrin Eder und Wolfgang Stock

Im November 2023 wurde Wolfgang Stock in Mainz durch die Klimaschutzministerin Katrin Eder im Beisein von Familie und Freunden mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Dazu schreibt das Ministerium:

„Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Er ist die einzige allgemeine Verdienstauszeichnung in Deutschland und wird für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen sowie für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland, wie beispielsweise im sozialen und karitativen Bereich, verliehen.“

In einem würdigen Rahmen gingen die Ministerin und Staatssekretär Dr. Erwin Manz auf das außerordentliche Engagement und Wirken von Wolfgang Stock über viele Jahrzehnte ein, wobei Stock in seiner Dankesrede die Gründung der Waldschule in Elkhausen und die pädagogische Arbeit mit Kindern dort mitten in der Natur als einen Meilenstein seiner Arbeit „für die Natur“ hervorhob, denn - mit Blick auf seine anwesende Enkelin Ronja - die nachfolgenden Generationen sind es, die entsprechende Kompetenzen, Erfahrungen und Erlebnisse brauchen, um vor allem ihre, aber auch die Zukunft aller gestalten zu können.



BUND ALTENKIRCHEN

altenkirchen.bund-rlp.de

BEWERBT EUCH

FÖJ IN RHEINLAND-PFALZ

Für junge Erwachsene unter 27 Jahren bietet der BUND gemeinsam mit anderen Verbänden in RLP die Möglichkeit, sich im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahrs im Umwelt- und Naturschutz zu engagieren.

Informationen und Bewerbung:
www.foej-rlp.de

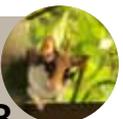
TERMIN

GARTENSCHLÄFER

2. Rheinland-Pfälzisches
Gartenschlääfertreffen
am Samstag, 16. März
ab 10:00 Uhr

im Naturhistorischen Museum
in Mainz

Informationen und Anmeldung:
www.bund-rlp.de/gartenschlaefer
gartenschlaefer@bund-rlp.de





KREISGRUPPE LUDWIGSHAFEN

JUBILÄUM: 40 JAHRE BUND LUDWIGSHAFEN

Mit einer kleinen Feier in der Stadtbibliothek beging die Kreisgruppe Ludwigshafen im November ihr 40-jähriges Jubiläum.

Im Rahmen der Feierlichkeiten bot die Kreisgruppe eine Podiumsdiskussion mit Rainer Ritthaler (Leiter des Bereichs Umwelt und Klima Ludwigshafen) und Sabine Yacoub (Landesvorsitzende des BUND Rheinland-Pfalz) an. Kreisgruppenvorsitzende Sabine Laubner-Draheim moderierte die Veranstaltung. Ludwigshafen hat erst kürzlich die Auszeichnung „Stadtgrün naturnah“ erhalten. Allerdings bedauerte Ritthaler, dass der Kampf um mehr Grünflächen dem Nutzungsdruck für Wohnflächen unterliegt. Sabine Yacoub betonte, dass die politischen Förderregeln und Prioritäten an die notwendigen Veränderungen zum Klimaschutz nicht angepasst sind. Hier gibt es noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten.

Anfang der 80er Jahre wurde die Kreisgruppe von Hannes Werner, Johannes Mazomeit und anderen gegründet. Sie regten Renaturierungen im Stadtgebiet an sowie die Unterschutzstellung von Ge-



Li: Podiumsdiskussion mit Sabine Yacoub, Sabine Laubner-Draheim und Rainer Ritthaler
Re: Infostand beim Better World Market

bieten und des Baumbestandes. Unter Ingrid Frühaufs Vorsitz wurden Wanderungen mit besonderen Naturbeobachtungen angeboten. Diese zeigten beispielsweise die grünen und schönen Seiten von Ludwigshafen oder führten in Naturschutzgebiete in der Pfalz.

Der „Urwald“ bei der Rheingönheimer Mülldeponie blieb auf Protest des BUND und der Naturschützer*innen erhalten und wurde nicht wie geplant der Deponie geopfert. Die BASF zog die Planung zur Nordroute zwischen Kläranlage und Tor



15 nach BUND- und VCD-Protesten zurück. Ein Einkaufszentrum konnte verhindert werden und Teile des Alwin Mittasch-Platzes blieben als Park erhalten.

Damals wie heute engagieren sich die Aktiven für ein grüneres und verkehrsberuhigtes Ludwigshafen. Aktuell beschäftigen sie sich mit dem Thema „Entschotterung der Vorgärten“.



BUND LUDWIGSHAFEN

.....
ludwigshafen.bund-rlp.de

WILDBIENEN



WILDBIENENBOTSCHAFTER*INNEN SÜDWESTPFALZ



Ein Teil der frisch zertifizierten Wildbienenbotschafter*innen mit Kursleiterin Dr. Tatjana Schneckenburger (ganz rechts).



MEHR ZUM THEMA

www.bund-rlp.de/wildbienen

BUND Rheinland-Pfalz bildet 2023 17 weitere Wildbienenbotschafter*innen in der Südpfalz aus.

In zwei Fortbildungswochenenden lernten die Teilnehmer*innen die Grundlagen zu den Themen Naturschutz, Wildbienen, Nisthilfen für Wildbienen, Blühflächen, Wildbienenbestimmung und Öffentlichkeitsarbeit. Zum Abschluss der Fortbildung führten sie eigene Projekte durch und stellten sie vor.

Als Multiplikator*innen setzen sie sich nun ehrenamtlich vor Ort mit eigenen Projekten ein, bieten Vorträge, Wildbienen-Exkursionen und Führungen an und tragen das Thema Arten- und Wildbienenenschutz in die Öffentlichkeit. Weitere Einsatzmöglichkeiten sind die Beratung von Privatleuten, Kommunen und der Landwirtschaft sowie Veranstaltungen in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Das Projekt „Wildbienenbotschafter*innen Südpfalz“ wurde aus Mitteln der Aktion Grün des Landes Rheinland-Pfalz gefördert.



NEUES ZUM THEMA BODEN

WELTBODENTAG AM 5. DEZEMBER 2023

Boden ist die Grundlage unseres Lebens. Seine Wasserspeicherfähigkeit schützt uns vor Hochwasser, seine Filterfunktion reinigt unser Trinkwasser, seine Kohlenstoffspeicherung und seine Kühlungsfunktion schützen unser Klima, seine Fruchtbarkeit sichert unseren Nahrungsmittelanbau.

Am internationalen Weltbodentag am 5. Dezember stand das Schutzgut Boden im Mittelpunkt. An diesem Tag wurden Passanten am Infostand der BUNDjugend, mit Unterstützung durch das BUND-Projekt „Boden schätze(n) – Flächen schützen“ in der Mainzer Innenstadt mit einem spannenden Bodenquiz, Anschauungsmaterial und interessanten Gesprächen ausführlich über das Thema Bodenschutz informiert. Hier zeigte sich das steigende Interesse der Öffentlichkeit für mehr nachhaltige Bodennutzung und zu einer umweltfreundlicheren Politik.

Im Anschluss veranstaltete der BUND Mainz den Vortragsabend „Der Schatz unter unseren Füßen“. Zunächst erläuterte

Agraringenieurin Dr. Maren Heincke (Ev. Kirche in Hessen u. Nassau), dass Böden zu den artenreichsten, komplexesten und verletzbarsten Ökosystemen gehören, die sich auch über Jahrhunderte nur schlecht regenerieren. Obwohl 95 % der weltweiten Nahrungsmittelproduktion unmittelbar von ihnen abhängen, wird der Flächenverbrauch auch in Rheinland-Pfalz vorangetrieben. Dies verdeutlichte die Kreisgruppe am Beispiel der geplanten Biotech-Gewerbeflächen. Nachdem die Konversionsflächen „verbraucht“ sind, werden hierfür nun fruchtbare Ackerflächen (übrigens „Boden des Jahres 2023“) verplant. Bei diesen handelt es sich nicht nur um wertvollste Böden, sondern auch um Kaltluftentstehungsgebiete und Lebensraum u.a. für Feldhamster und Rebhühner.

Da Mainz im Jahr 2019 den Klimanotstand erklärt hat, sollten besonders fruchtbare Ackerflächen geschützt werden, um langfristige Umweltschäden zu vermeiden und unsere Nahrungsgrundlage auch in Zukunft zu sichern.

NEU IM TEAM

Im November 2023 übernahm Natascha Steinbacher die Projektleitung für das Projekt „Boden schätze(n) – Flächen schützen“, das von der Stiftung Natur und Umwelt aus Mitteln der Glücksspirale gefördert wird. Mit dem Projekt sollen das Bodenbewusstsein in der Bevölkerung gestärkt und Instrumente zum Bodenschutz in der Kommunalpolitik aufgezeigt werden. Im Rahmen von spannenden Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen, wie der Bodenbotschafterfortbildung im Frühjahr 2024 sollen die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisiert und ein Netzwerk für gemeinsamen Austausch geschaffen werden. Natascha Steinbacher ist Umweltingenieurin und angehende Geographin und freut sich, ihre behördlichen Erfahrungen aus dem Bereich Bodenschutz in das Projekt einfließen zu lassen.



NATASCHA STEINBACHER

Projektleiterin

Boden schätze(n) – Flächen schützen
natascha.steinbacher@bund-rlp.de



FORTBILDUNG 2024:

BUND-BODENBOTSCHAFTER*INNEN

Die Themen der eintägigen und kostenlosen Fortbildung sind:

- Bedeutung, Entstehung und Funktion von Böden
- negative Folgen von Bodenverlust
- Möglichkeiten für aktiven Boden- und Flächenschutz

Die Fortbildungen sind inhaltlich identisch und finden jeweils von 10-17 Uhr statt.

Sa, 24. Februar beim BUND in Mainz

Sa, 2. März im MOSELLUM in Koblenz

Sa, 4. Mai, online via Zoom

Anmeldungen per Mail mit Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer sowie Wunschtermin an:
natascha.steinbacher@bund-rlp.de

Weitere Informationen: www.bund-rlp.de/boden





GEPLANTE RHEINVERTIEFUNG

ABLADEOPTIMIERUNG DER FAHRRINNEN AM MITTELRHEIN

Alternativlos nennt das Bundesverkehrsministerium das Projekt, bei dem bis Anfang der 2030er Jahre Engstellen in der Fahrrinne des Rheins zwischen Budenheim und St. Goar beseitigt werden sollen. Die sogenannte Abladetiefe soll optimiert werden, damit Frachtschiffe auch bei Niedrigwasser mehr laden können. Dafür sollen Felsspitzen abgefräst und durch den Bau von Längs- und Querbauwerken der Wasserspiegel lokal angehoben werden.

Der BUND mit den betroffenen Kreisgruppen Mainz-Bingen sowie Rhein-Hunsrück lehnt das Großprojekt ab und bezweifelt den Nutzen der geplanten Maßnahmen. Sie würden die Zeit, in der Schiffe voll beladen fahren können, etwas verlängern; da in Zukunft aber häufiger und länger

mit Niedrigwasser zu rechnen ist und sich die Lage immer weiter verschärft, bleiben die Probleme für die Schifffahrt bestehen. Die Industrie muss sich darauf einstellen, dass der Rhein im Sommer zeitweise schlechter geeignet ist, um Güter zu transportieren. Zudem sind die geplanten Eingriffe keinesfalls so gering, wie suggeriert wird. Ihr Einfluss auf das Strömungsverhalten des Rheins, möglicherweise auch bei künftigen Hochwasserereignissen, ist völlig unklar. Mit Längsbuhnen soll das Wasser vom Uferstrand in die Rheinmitte gelenkt werden. Davon wären die Flachwasserzonen in den Uferbereichen betroffen – und damit die Lebensräume z.B. von Jungfischen, Muscheln und Libellen. Auch das Weltkulturerbe Mittelrhein ist von den ausgedehnten Bauwerken betroffen.



Michael Ullrich

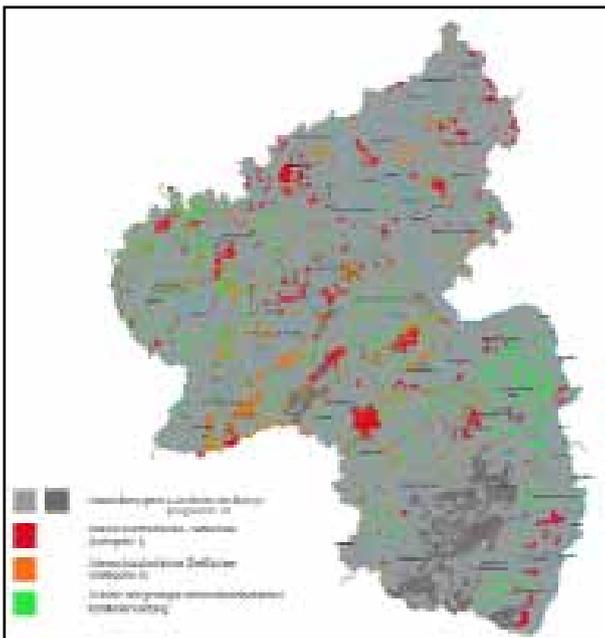


MEHR ZUM THEMA

www.bund-rlp.de/mittelrheinvertiefung

ERFOLGREICHER DIALOG

WINDENERGIE UND ARTENSCHUTZ



Wie lässt sich der Windenergie-Ausbau beschleunigen und gleichzeitig der Artenschutz stärken? Mit dieser Fragestellung wurde 2021 ein Dialogprozess zwischen dem Klimaschutzministerium und maßgeblichen Energie- und Umweltverbänden in Rheinland-Pfalz gestartet.

Dem BUND war es im Dialog ein Anliegen, über eine Steuerung in der Fläche den Konflikt zwischen Windkraft und Artenschutz zu entschärfen. Hier hat der Prozess wichtige Ergebnisse geliefert: Gemeinsam mit dem Landesamt für Umwelt wurden für den Schutz windkraftsensibler Arten relevante Flächen identifiziert. Die daraus entwickelte Karte wurde vom Landesamt im „Fachbeitrag Artenschutz für die Planung von Windenergiegebieten in Rheinland-Pfalz“ veröffentlicht. Um das für die Windkraft verbleibende Ausbaupotential zu zeigen, veröffentlichten die Verbände eine Karte, in der auch die Flächen dargestellt sind, die aus anderen Gründen, v. a. Siedlung und Verkehr, für die Windkraft tabu sind (siehe graue Flächen auf der Karte).

Der BUND appelliert gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen des Dialogprozesses, Windenergie in die Gebiete zu planen, in denen nur ein geringer Konflikt mit dem Artenschutz zu erwarten ist (siehe grüne Flächen). So können Arten geschützt und Windkraftplanungen beschleunigt werden. (Sabine Yacoub)

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Rheinland-Pfalz, Hindenburgplatz 3, 55118 Mainz, Tel. 06131-62706-0, info@bund-rlp.de, www.bund-rlp.de

Redaktion: Sabine Yacoub, Alexandra Stevens

Druck: Eversfrank Gruppe, Ernst-Günter-Albers-Straße 13, 25704 Meldorf



LANDESJUGENDVERSAMMLUNG

Liebes Mitglied* der BUNDjugend Rheinland-Pfalz,

hiermit laden wir dich zu unserer Landesjugendversammlung am 02./03.03.2024 in Mainz ein.

Du bist noch kein Mitglied? Kein Problem! Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Also komm vorbei – egal, ob du aktiv warst, bist, es in Zukunft sein möchtest oder einfach mal vorbeischaun willst!

Lerne die BUNDjugend (neu) kennen und werde Teil einer Bewegung, in der du dich mit deinen Interessen einbringen kannst. Wir freuen uns auf dich!

Neben den formalen Tagesordnungspunkten einer Mitgliederversammlung wird es natürlich auch genug Zeit für Austausch, Diskussionen, Draußen-/Natur-/Umweltaktivität, Kreativspaß, jede Menge BUNDjugend-Flasch und vegane Köstlichkeiten geben! Und genau deshalb wollen wir uns gleich zwei Tage treffen!

Bitte melde dich bis spätestens 15.02.2024 per Mail mit dem Betreff „LJV-ich bin dabei“ unter info@bundjugend-rlp.de an und teile uns mit, ob du einen Schlafplatz benötigst. Du bekommst dann zeitnah alle weiteren Infos zugeschickt. (Melde dich auch, wenn du nur digital oder einen Tag teilnehmen kannst, wir versuchen dann eine Lösung zu finden.)

Die Teilnahme an der Landesjugendversammlung ist kostenfrei und Reisekosten werden bei Bedarf erstattet.

Infos zu den Aktivitäten der BUNDjugend und alle aktuellen Termine findest du auf unserer Homepage unter www.bundjugend-rlp.de und bei instagram unter [bundjugend_rlp](https://www.instagram.com/bundjugend_rlp). Du möchtest uns direkt kontaktieren?

Dann erreichst du uns unter info@bundjugend-rlp.de oder unter 0176-15869-238.

Liebe Grüße vom Landesjugendvorstand und der Jugendbildungsreferentin der BUNDjugend in Rheinland-Pfalz



LEONIE STRATMANN

Jugendbildungsreferentin

TAGESORDNUNG

1. TOP Öffentlicher Teil

- 1.1 Ankommen und Begrüßung
- 1.2 Kennenlernen: Wer ist die BUNDjugend
- 1.3 Bericht zu bisherigen BUNDjugend-Aktionen
- 1.4 Ideensammlung und erste Planung zukünftiger Aktionen

2. TOP Interner Teil

(nur BUND-Mitglieder* sind stimmberechtigt)

- 2.1 Formalia
 - 2.1.1 Beschluss der Tagesordnung
 - 2.1.2 Beschluss des letzten Protokolls
 - 2.1.3 Klärung der ordnungsgemäßen Einberufung
- 2.2 Aussprache
 - 2.2.1 Bericht BUNDjugend-Aktivitäten 2023
 - 2.2.2 Bericht zum BUNDjugend-Haushalt 2023
- 2.3 Entlastung des Landesjugendvorstands
- 2.4 Anträge
 - 2.4.1 gemeinsame Erarbeitung von richtlinienändernden und inhaltlichen Anträgen
 - 2.4.2 Beschlüsse von richtlinienändernden und inhaltlichen Anträgen
- 2.5 Haushalt 2024
 - 2.5.1 gemeinsame Erarbeitung des BUNDjugend-Haushalts 2024
 - 2.5.2 Beschluss des BUNDjugend-Haushalts 2024
- 2.6 Wahlen
 - 2.6.1 Wahl des Landesjugendvorstands
 - 2.6.2 Wahl der Bundesdelegierten für die Bundesjugendversammlung
- 2.7 Festlegung nächster Treffen
- 2.8 Schlusswort



Aktionswochenende im Pfälzerwald

In diesem Jahr haben wir eine ganz besondere Aktion gestartet!

Gemeinsam mit Holger Schindler, BUND-Regionalbeauftragter für die Region Pfalz, haben wir den Pfälzerwald mit Eichen-Setzlingen bepflanzt. Die jungen Bäume wurden mit einem Zaun umbaut, damit sie nicht von den Wildtieren gefressen werden. Wir konn-

ten ihnen so einen sicheren Platz zum Wachsen schaffen und haben einen Beitrag zum natürlichen Erhalt des Waldes leisten können! Um die Arbeitstage am Wochenende voll auskosten zu können, haben wir es uns mit Schlafsäcken und Isomatten auf einem Dachboden gemütlich gemacht und den Abend gemeinsam mit leckerem Flammkuchen verbracht.



KLIMABEWUSST TRIER – WIR SAGEN AUF WIEDERSEHEN!

Das Projekt wird gefördert durch die Nikolaus Koch Stiftung Trier.

Ihr habt richtig gelesen! Und fragt euch bestimmt genau wie wir, wo die Zeit hin ist.

Das BUNDjugend-Projekt KlimaBewusst Trier geht in den finalen Endspurt, bevor die offizielle Projektförderung Ende Februar 2024 ausläuft. In den letzten zwei Jahren konnten wir gemeinsam mit den Trierer Kinder- und Jugendzentren vielseitige Angebote schaffen! Bereits zu Projektbeginn vernetzten wir uns mit dem Arbeitskreis Nachhaltige Jugendarbeit, der initiativ durch die Stadtjugendpflege Trier gegründet wurde. So hatten wir den direkten Kontakt zu den Jugendzentren, die sich besonders für Nachhaltigkeitsthemen in ihren Jugendzentren interessierten.



Jonas Cußler

Nachdem wir bereits im Dezember 2022 mit den ersten Workshops starten konnten, haben wir bis Ende 2023 insgesamt über 20 Workshops durchgeführt. Neben Upcycling-Workshops, bei denen wir aus alten Konserven und Tetra-PAKs Insektenhotels bauten, etablierte sich unter anderem ein wöchentliches Kochen mit geretteten Lebensmitteln im Jugendzentrum auf der Höhe. Aus der Arbeit in den Jugendzentren entwickelte sich eine BUNDjugend Ortsgruppe, welche gemeinsame Aktionen plant und sich für mehr Klima- und Umweltschutz in Trier einsetzt. Einige Mitglieder* haben sich außerdem in den Landesjugendvorstand wählen lassen. So konnte Anschluss an

die Aktivengruppe in Mainz gewonnen werden, woraus gemeinsame Unternehmungen wie eine Baumpflanzaktion im Pfälzerwald entstanden.

Am 8. Dezember fand die Projekt-Abschlussveranstaltung statt, bei der Jugendliche aus Trier an spannenden Workshops zum Thema Klimaschutz und Klimagerechtigkeit teilnehmen durften. Neben einer Kleidertauschparty konnten sie sich für einen Poetry-Slam-Workshop in Kooperation mit Kulturraumtrier oder dem Kreativworkshop des BUNDjugend-Projekts ConnACTION! anmelden. Im offiziellen Teil der Veranstaltung blickten wir gemeinsam mit einigen Kooperationspartner*innen, die wir über die Projektlaufzeit gewonnen haben, zurück auf zwei Jahre KlimaBewusst Trier und die Erfolge dieser aufregenden Zeit!



Adventsnachmittag

Unter dem Motto „Geschenke selber machen – nachhaltig und in toller Gesellschaft“ haben wir von der BUNDjugend Mainz gemeinsam mit Illi und Denis vom BUNDjugend Projekt „We care and repair“ Mitte Dezember einen Adventsnachmittag veranstaltet. Je nach Lust und Laune konnten nachhaltige Weihnachtsgeschenke gebastelt, gekocht oder genäht werden. Dabei sind tolle Dinge entstanden wie zum Beispiel Apfel-Zimt-Kompott aus geretteten Äpfeln, Stofftaschen für Regenschirme, Handys aus gespendeten Stoffen oder kreativ gestaltete Weihnachtskärtchen für Freund*innen und Verwandte. Weihnachtspunsch, selbstgemachte Waffeln und Weihnachtsmusik rundeten das Ganze schön ab. Alles in allem hatten wir großen Spaß mit allen, die dabei waren. (Friederike Gabriel)



Leonie Stratmann

Ausblick 2024

Für 2024 gibt es schon viele Ideen von Kleidertauschparty über Festivalbeteiligung, Unterstützung der BUNDjugend-Projekte vom Bundesverband, Müllsammel- und Baumpflanzaktionen, Veranstaltungen zu Umweltbildung und vieles mehr. Du hast selbst Ideen, die du umsetzen möchtest? Komm vorbei und plane gemeinsam mit uns eine Aktion!

Folge uns bei Social Media und schau regelmäßig auf unserer Homepage vorbei, um auf dem Laufenden zu bleiben!



RHEINLAND-PFALZ

Die **Landesdelegiertenversammlung** des BUND Rheinland-Pfalz findet statt am

Sa, 27. April 2024, 11:00-17:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Dolles, Am Dollesplatz 3,
55294 Bodenheim

Wir bieten eine Kinderbetreuung an.

Anmeldung unter: ldv@bund-rlp.de

AHRWEILER

Die Kreisgruppe Ahrweiler lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Mitgliederversammlung** am

Mi, 20. März 2024, 19:00 Uhr

Ort: im R(h)einkommen in Remagen, Platz an der Alten
Post 2a, 53424 Remagen

Tagesordnung: Jahresrückblick 2023, Rechenschafts- u.
Kassenbericht, Entlastung u. Neuwahlen des Vorstandes
gemäß der neuen Satzung, Jahresplanung 2024 und Ver-
schiedenes.

Weitere Informationen: <https://ahrweiler.bund-rlp.de>

ALTENKIRCHEN

Die Kreisgruppe Altenkirchen lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Mitgliederversammlung** am

Mi, 13. März 2024, 19:00 Uhr

Ort: Gelbe Villa, Bahnhofstr. 14, 57548 Kirchen

Tagesordnung: Rückblick 2023, Aktivitäten 2024

Weitere Informationen: altenkirchen@bund-rlp.de,
027414151

ALZEYER LAND

Die Kreisgruppe Alzeyer Land lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Mitgliederversammlung** am

Mo, 15. April 2024, 19:30 Uhr

Ort: Neubornhalle, Jahnstr. 15, 55286 Wörrstadt

Anmeldung per Mail an alzeyer-land@bund-rlp.de.

Tagesordnung: Jahresrückblick 2023, Kassenbericht, Ent-
lastung des Vorstandes, Jahresplanung 2024 und Ver-
schiedenes.

Weitere Informationen: <https://alzeyer-land.bund-rlp.de>

COCHEM-ZELL

Die Kreisgruppe Cochem-Zell lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Mitgliederversammlung** am

Fr, 1. März 2024, 19:00 Uhr

Ort: Hotel „Zum grünen Kranz“, Balduinstr. 1, 56856 Zell/
Mosel

Tagesordnung: Rückblick 40 Jahre BUND Cochem-Zell,
Bericht, Sachstände zu/r: B-Plänen nach § 13b BauGB,
Normenkontrollklage gegen den B-Plan Industriegebiet
Masburg, Planung „Marina Zell“ Hafen und B-Plan, Ver-
schiedenes.

Weitere Informationen: cochem-zell@bund-rlp.de

MAINZ

Die Kreisgruppe Mainz lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Jahreshauptversammlung** am

Mo, 18. März 2024, 19:00 Uhr

Ort: Café Pause, Kaiserstraße 37, 55116 Mainz

Anmeldung per Mail an mainz@bund-rlp.de

Tagesordnung: Jahresrückblick 2023, Finanzbericht, Ent-
lastung des Vorstandes, Vorstandswahl, Anträge, Diskus-
sion: „Was wollen wir 2024 bewegen?“, Verschiedenes.
Anträge müssen bis zum 11.3.24 schriftlich vorliegen.

Weitere Informationen: <https://mainz.bund-rlp.de>

MAYEN-KOBLENZ

Die Kreisgruppe Mayen-Koblenz lädt ihre Mitglieder herz-
lich ein zur **Mitgliederversammlung** am

Do, 21. März 2024, 19:30 Uhr

Ort: Hotel Arosa, Koblenzer Str. 2, 56299 Ochtendung

Tagesordnung: Rückblick 2021-2024, Kassenstand, Neu-
wahlen des Vorstandes und der Landesdelegierten.

Weitere Informationen: myk@bund-rlp.de

NEUSTADT

Die Kreisgruppe Neustadt lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Jahreshauptversammlung** am

Do, 18. April 2024, 19:00 Uhr

Ort: In der Kantine [16] auf dem Bahnhofsgelände,
67434 Neustadt/Weinstrasse

Weitere Informationen: <https://neustadt.bund-rlp.de>

RHEIN-PFALZ-KREIS

Die Kreisgruppe Rhein-Pfalz-Kreis lädt ihre Mitglieder herz-
lich ein zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** am

Mi, 10. April 2024, 19:30 Uhr

Ort: Albert-Schweitzer-Haus, 67117 Limburgerhof (Naviga-
tion: Mühlweg 52 b)

Tagesordnung: Bericht des Vorstandes, Kassenbericht,
Bericht der Kassenprüfer, Aussprache, Entlastung des Vor-
standes, Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprü-
fer*innen sowie der Landesdelegierten, Aktivitäten 2024.

Weitere Informationen: <https://rhein-pfalz.bund-rlp.de>

SÜDPFALZ

Die Kreisgruppe Südpfalz lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Jahreshauptversammlung** am

Do, 21. März 2024, 19:30 Uhr

Ort: Saal der protestantischen Matthäuskirchengemeinde,
Drachenfelsstr. 1a, 76829 Landau

Tagesordnung: Bericht des Vorstandes und der Kassen-
prüfer, Kassenbericht 2023, Aussprache, Entlastung des
Vorstands, Verschiedenes.

Anträge müssen mindestens eine Woche vor der Ver-
sammlung beim Vorstand in schriftlicher Form vorliegen.

Weitere Informationen: <https://suedpfalz.bund-rlp.de>